

Vier intensive Tage bleiben in bester Erinnerung

ESV Mitterskirchen vorbildlicher Gastgeber der Weitschützen aus ganz Deutschland

Mitterskirchen. Einmal mehr hat der ESV Mitterskirchen eine überregionale sportliche Veranstaltung glänzend gemeistert. Auch wenn die vier sportlichen Tage sehr stressig und arbeitsintensiv waren, werden sie allen daran Beteiligten in bester Erinnerung bleiben. Von allen Seiten gab es bei den vielfältigen Grußworten und Siegerehrungen jede Menge Lob für die große ESV Familie mit den Sparten Stockschießen, Fußball, Damengymnastik, Skiclub sowie dem Förderverein und der Wasserwacht, welche sich Gott Sei Dank ohne Einsätze um die Erstversorgung der Sportler gekümmert hätte.

Aber nicht nur an den vier Tagen der Wettkämpfe sondern bereits im Vorfeld der umfangreichen Vorbereitungen hatten ESV Vorstand Udo Ring, Spartenleiter Hans Zanklmaier und der für die Organisation Verantwortliche Gerhard Hahn in einer besonders fordernden Zeit nichts dem Zufall überlassen. Unzählige Telefonate und fast tägliche Besprechungen in kleinen erlaubten Kreis gingen der offiziellen Eröffnung am Dreikönigstag voraus. Ein über 60 Personen umfassender freiwilliger Helferstab rund um das Stadiongelande der 110 Meter langen Weitenbahn sorgte an den vier Tagen für einen reibungslosen Ablauf der Titelnkämpfe bei mitunter nicht sehr einladendem Wetter. Vergeben wurden insgesamt elf Bayerische und acht Deutsche Titel mit Weitschützen aus ganz Deutschland. Die weiteste Anreise von etwa 700 Kilometer hatten schließlich Teilnehmer vom EC Krefeld, dem EC Bilm bei Hannover sowie der Eintracht aus Frankfurt. Die Titelnkämpfe standen unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Christian Müllinger, Landrat Michael Fahmüller und des Bayerischen Ministerpräsidenten Markus Söder, der die Ehrengabe in Form eines Bayerischen Löwen für den Bayerischen Meister der Herren widmete.

Neben 130 Weitschützen, darunter über 25 weibliche Starterinnen, fanden sich auch zahlreiche Bayerische und Deutsche Verbandsfunktionäre, Bundes- und Landestrainer auf dem Gelände ein, angeführt vom Präsidenten der Deutschen Eisschützenvereinigung Christian Obermaier, dem Bayerischen Weitenwart Peter Simon sowie dem Deutschen Weitenwart Matthias Winkler. Bei den vielfältigen Siegerehrungen dankte Spartenleiter Hans Zanklmaier seinem zuverlässigen Helferstab aus den Reihen der Stockschiützen, allen weiteren ESV Sparten, der Gemeinde, den beiden örtlichen Banken der Sparkasse und der Raiffeisenbank als den Hauptsponsoren, der Schreinerei Krapf, Baugeschäft Andreas Bauer, Elektro Spirkel, Getränke Wimmer, Gerüstbau Müllinger, der Brauerei Aldersbach sowie Stocksport Spöckner, ohne deren Unterstützung eine Durchführung nicht möglich gewesen wäre.

Der besondere Dank galt zudem dem Wertungs- und Rechenbüro mit Edmund und Stefan Reichenberger, Gerhard und Marianne Hahn sowie dem Bahndienst mit

Georg Hölzl und Hans Lazarus. Einziger Wehrmutstropfen war die Tatsache, dass keine Zuschauer zugelassen waren. Letztendlich bleiben aber für alle Beteiligten unvergessliche Tage im Geratal, wo bestehende Freundschaften vertieft und Neue geschlossen wurden. Auch eine Abordnung aus der Partnergemeinde Mitterkirchen, federführend mit Andreas Burghofer, verfolgten die Titelkämpfe. Besondere Momente waren natürlich die jeweiligen Siegerehrungen im angrenzenden Freigelände durch Bürgermeister Christian Müllinger sowie den Bayerischen und Deutschen Verbandsfunktionären mit der Abspielung der Bayerischen und Deutschen Nationalhymne. Dabei durften Emma Hahn, Katharina Klotz und Luisa Reff als Kissenmädchen fungieren und die Medaillen präsentieren. Eine Ehrengabe überreichte Peter Simon schließlich an Spartenleiter Johann Zanklmaier.

Erfolgreichste Teilnehmer an den vier Tagen waren Karl-Heinz Butz vom SV Windberg, Markus Schätzl vom SV Oberbergkirchen und Annalena Leitner vom SV Unterneukirchen mit jeweils drei Mal Gold. Herausragend auch die Ausbeute von Sabrina Englbrecht vom SSC Pfeffenhausen, die einmal Gold und dreimal Silber mit nach Hause nehmen durfte. Alle Teilnehmer und Funktionäre waren natürlich begeistert vom der herrlichen sportlichen Gesamtkonzept der Weitenbahn mit der Mehrzweckhalle mit der Hoffnung einer weiteren künftigen sportlichen Entscheidung auf dem ESV Gelände. (hm)



Zählte zu den erfolgreichsten Teilnehmern mit dreimal Gold: Karl Heinz Butz vom SV Windberg.



Trotz durchwachsenem Wetter fanden alle Teilnehmer beste Voraussetzungen im Weitenstadion.



Sie hatten die weiteste Anreise von links- Kirsten Schmidt (Eintracht Frankfurt)
 Patricia Beckers (EC Krefeld), Steffi Buchberger mit Tochter Emma (EC Bilm) und
 Kathrin Wienekamp (EC Krefeld).



Sie zählten zu den ersten Gratulanten bei Birgit Wagner (Fünfte von links), die ebenfalls drei Medaillen für den ESV Mitterskirchen holte: der Helferstab des ESV an der Weitenbahn.



Durften bei den Siegerehrungen die Medaillen tragen: Emma Hahn, Katharina Klotz und Luisa Reff – von links.



Funktionäre und Ehrengäste- von links Martin Schmuderer, Schiedsrichter, DESV Weitenwart Matthias Winkler, Ursula Kuntner, Vorsitzende des DESV Fördervereines, BEV Jugendwart Josef Kramhöller, BEV Schiedsrichter Vorsitzende Reinhilde Ulrich, BEV Weitenwart Peter Simon, Stockschiitzenvorstand Johann Zanklmaier, Bürgermeister Christian Müllinger, Gerhard Hahn, Rechenbüro und Schiedsrichter Franz Kohlschmid.



Wurde mit dem Flachlandteller ausgezeichnet: Guido Heyn Schmidt vom EC Bilm als Bester nicht Bayerischer Schütze bei der Deutschen Meisterschaft.



Insgesamt 18 Siegerehrungen gingen auf dem Freigelände über die Bühne – unser Bild zeigt die Siegerehrung der Bayerischen Meisterschaft der Herren, wo es um den Ehrenpreis des Bayerischen Ministerpräsidenten ging.

